

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 32 (1970)

Heft: 12

Rubrik: Aus der Landmaschinen-Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Landmaschinen-Industrie

Interessante Initiative der Firma DEUTZ

In stärkerem Umfang als bisher will sich die Klöckner-Humboldt Deutz AG Köln (KHD) künftig mit der Entwicklung landtechnischen und betriebswirtschaftlichen Lehrmaterials befassen, das den landwirtschaftlichen Schulen und Unterrichtsanstalten kostenlos zur Verfügung gestellt werden soll. Zweck dieser bemerkenswerten Initiative ist das Bestreben des Unternehmens, der Landwirtschaft einen weitgesteckten Service auf dem Bildungssektor zu bieten, auf dem nach Meinung von DEUTZ die Weichen für den Betriebserfolg in der Landwirtschaft gestellt und damit auch die Grundlagen für einen sinnvollen Einsatz der Technik gelegt werden.

Im Rahmen dieses neuen Programms wurde als erstes Projekt auf gleichzeitige Anregung mehrerer Landw.-Schulen eine Lehrtafel für den betriebswirtschaftlichen Unterricht gestaltet, die in sehr anschaulicher Form die Verfahrensweise moderner Betriebsplanung demonstriert und den Begriff des «Deckungsbeitrag» erläutert.

Neben Schnittbildern und Dia-Serien, die die Funktion von Dieselmotoren, Traktorengetrieben und Traktoren-Hydrauliken erklären, sind auf den Unterrichtsgebieten «Agarpolitik», «Tierhaltung», «Betriebswirtschaft» und «Arbeitsplanung» weitere Lehrtafeln und Lehrmodelle geplant.

1/4 Million JF-Maschinen

Dänemarks grösster Hersteller und Exporteur von Landmaschinen, die Firma -JF-, hat vor kurzem einen Meilenstein erreicht. Maschine Nr. 250 0000 hat das Montageband der Fabrik verlassen. Die betreffende Maschine war eine der bekannten Seitenanbaumähdrescher und wurde an die deutsche Tochtergesellschaft geliefert.

Die -JF-Werke sind vor allem als Hersteller von folgenden Maschinen bekannt: Stalldungstreuer und Allzweckwagen,

Schlegelfeldhäcksler und Rechwender und Zetter. Das Werk ist Europas grösster Hersteller der erwähnten Maschinen.

Vor einigen Jahren begann man die Produktion vom seitenmontierten Mähdrescher, und diese Maschine ist ein so grosser Verkaufsschlager geworden, dass -JF- heute die Fabrik in Skandinavien ist, die die meisten Mähdrescher verkauft. Es ist bemerkenswert, dass das Werk auf dem deutschen Markt einen beachtlichen Erfolg gehabt hat, obwohl Westdeutschland der grösste Mähdrescherhersteller in Europa ist. Allein im Jahre 1969 wurden über 1000 -JF-Mähdrescher in der Bundesrepublik verkauft.



Das Werk beschäftigt heute etwa 1000 Mitarbeiter, und das bebaute Areal beträgt 44 000 m². Die Jahresproduktion beträgt 30 000 Maschinen.

-JF-Maschinen wurden bisher von offiziellen Prüfstellen in 11 europäischen Ländern anerkannt, und es liegen 34 Anerkennungen vor.

Zu den neuen Maschinen, die im Programm von -JF- aufgenommen worden sind, gehört auch der -JF-Rotormäher. Wie oft zuvor, ist die Firma einen gänzlich neuen Weg gegangen, indem die Maschine mit Keilriemenantrieb versehen ist. Dieses ergibt ein geräuschloses Mähen, und störempfindliche Teile wie Ketten und Zahnräder werden vermieden.

In der Schweiz wird das Werk durch die Firma Ernst Messer AG, Sissach/Basel, vertreten.

STEYR im ersten Halbjahr 1970

Die Steyr-Daimler-Puch AG kann auch im 1. Halbjahr 1970 auf eine weitere Geschäftsausweitung hinweisen. Der Umsatz des Gesamtunternehmens aus der eigenen Fertigung lag bisher um rund 30 % über den vergleichbaren Zahlen von 1969, einschliesslich der Handelswaren beträgt der Gesamtumsatz rund 2,3 Millionen S und liegt damit um 28 % über dem Vorjahr. Auf dem österreichischen Markt waren die Kraftfahrzeugumsätze im allgemeinen wieder höher als im Vorjahr, auf dem Traktor-Sektor ist allerdings ein gewisser Rückgang bei den Neuzulassungen zu verzeichnen.

Die Marktanteile der Erzeugnisse des Unternehmens sind teilweise gleich hoch geblieben, teilweise weiterhin ausgebaut worden. Die Exporttätigkeit wurde verstärkt und um mehr als ein Drittel gesteigert, so dass der Anteil des Exportumsatzes im Durchschnitt des gesamten Produktionsprogramms bei über 36 % liegt.

Der günstige Auftragsstand bedeutet eine hohe Kapazitätsauslastung der Betriebe. Zusätzliche Belastungen auf der Kostenseite entstanden insbesondere durch die Auswirkungen der Arbeitszeitverkürzung,

durch jüngst durchgesetzte generelle Lohn- und Gehaltserhöhungen sowie durch allgemeine Preissteigerungen auf dem Materialsektor. Die Ertragsentwicklung des Unternehmens war unter Berücksichtigung dieser Kostensteigerungen zufriedenstellend.

Die Betriebe in Steyr, Graz und Wien – einschliesslich der ehemaligen Saurerwerke – beschäftigen rund 16 500 Arbeiter und Angestellte. Einschliesslich der Beteiligungsgesellschaft beträgt die Zahl der Mitarbeiter rund 17 900 Personen, was eine Steigerung von 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Der Schweizer Importeur ist bekanntlich bei Firma RAPID AG, 8953 Dietikon.

**Tourenzähler
Tachografen
Kilometerzähler
Autoschlüssel**
H.K. JETZER + CO
Zürich 8 Zimmergasse 9 Tel 34 34 30

Soeben erschienen!

die Schrift Nr. 3 des Schweizerischen Traktorverbandes

Unterhaltsarbeiten an landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen mit Diesel- und Vergaser-Motoren

bearbeitet von Kursleiter Werner Bühler

Format 14,8 x 21,0 cm, 42 Seiten, über 40 Abbildungen, Sachwortverzeichnis und Pflegeplan. Der 5. Teil erscheint in dieser Nummer.

Preis Fr. 2.—

(S. 706)

Bestellen Sie am einfachsten gegen Einzahlung des entsprechenden Betrages auf das Postcheckkonto 80 - 32608 (Zürich) des Schweizerischen Traktorverbandes, Brugg.